



Die Genossen Arnold Pedde, 1. Formleger, und Rudolf Thieme, 1. Presser, aus der Brikkettfabrik Witznitz im VEB Braunkohlenwerk Borna beim Formwechsel an einer Brikkettpresse.

Foto: Gerhard Schalk

Die Bezirksleitung schätzt ein, daß die Parteiwahlen durch den vorwärtsdrängenden Gedankenaustausch gekennzeichnet sind, vorhandene Reserven für eine hohe Wirksamkeit der qualitativen Faktoren der sozialistischen Intensivierung aufzudecken und zu nutzen. Das zeigt sich sowohl in der realistischen Beurteilung des Erreichten durch die Parteiorganisationen als auch darin, anspruchsvollere Aufgaben zur Stärkung unserer energetischen Basis zu übernehmen und mit zunehmender Kampfkraft zu bewältigen.

Beispielhaft für viele Grundorganisationen im Bezirk ist in diesem Zusammenhang das Handeln der Kommunisten des Kraftwerkes Thierbach, um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt beschleunigt durchzusetzen und moderne Verfahren und Technologien schnell in die Produktion überzuleiten. Bereits jetzt sind sie sich klar über die Aufgaben, die im Mittelpunkt des Kampfprogrammes ihrer Grundorganisation für 1984 stehen werden. So wollen sie unter anderem die eigenen wissenschaftlichen Leistungen zur Gewinnung von Brennstaub und zur komplexen Verwendung des anfallenden Sekundärrohstoffes Kraftwerksasche für die Bauindustrie und die Metallurgie - Jahresnutzen etwa 40 Millionen Mark - noch schneller in die Praxis umsetzen. Damit entsprechen sie der Feststellung des Genossen Erich Honecker auf der 5. Tagung des ZK, daß in der heutigen Wirtschaft noch mehr als früher alles vom Zeitfaktor abhängt.

Die Herausbildung einer solchen parteilichen Position ist eng verknüpft mit der vollen Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung. Dieser Anforderung stellt sich das Parteikollektiv des Kraftwerkes Thierbach, weil der Erfolg nur durch sozialistisches Bewußtsein, hohes fachliches Können und perfekte Organisation der Arbeit zu erreichen ist.

In den Berichtswahlversammlungen spielen die Fragen der höchstmöglichen Veredlung und des rationellsten Einsatzes der Energieträger, Rohstoffe und Materialien eine entscheidende Rolle. Sie zielen darauf ab, Reservequellen zu erschließen um den Produktionsverbrauch weiter zu sen-

Weniger Kohle
für mehr Strom
und Wärme